



GESCHÄFTSBERICHT 2009 91. JAHRESRECHNUNG



gegründet 1918

LANDI-Laden Gstaad

Güterstrasse 10
3780 Gstaad
Tel. 033 748 66 33
Fax 033 748 66 34

Lagerhalle Grund

Mattenstrasse 120
3780 Gstaad
Tel. 033 748 66 31
Fax 033 748 66 32

info@landisaanenland.ch
www.landisaanenland.ch

Herausgeber LANDI SAANENLAND
Gestaltung und Realisation dieagentur
Bildbalken Gstaad Saanenland Tourismus
Portraitfotos Mario Cairolì
Papier Color Copy FSC
Druck Müller Marketing & Druck AG

April 2010



GENOSSENSCHAFTSORGANE UND GESCHÄFTSLEITUNG

Vorstand

Präsident Toni Reichenbach, Turbach
 Vizepräsident Willi Bach, Saanen
 Sekretärin Bettina Bach, Saanen
 Mitglieder Hugo Raaflaub, Grund
 Viktor Trachsel, Lauenen
 Emil Schopfer, Saanen
 Alfred Haldi, Grund
 Thomas Raaflaub, Gstaad
 Roger Kohli, Feutersoey

Kontrollstelle

Ernst & Young AG, Bern

Kontrollpersonen

Urs Zumbrunnen, Saanen
 Ernst Kübli, Gstaad

Geschäftsführer

Mario Cairoli

PERSONAL



Heinz Trachsel
Landwirtschaft



René Lenoir
LANDI-Laden



Jimmy Coulter
LANDI-Laden



Dori Raaflaub
LANDI-Laden



Jacqueline Rüesch
LANDI-Laden



Liselotte Reichenbach
LANDI-Laden

Mitgliederbestand am 04.03.2010 449

Eintritte 10

Austritte / verstorben 15

Mitgliederbestand am 18.03.2009 454



Mario Cairoli
Geschäftsführer



Monika Rufibach
LANDI-Laden



Nicole Herrmann
LANDI-Laden



Julia Witwer
LANDI-Laden



Arnold Zurbrugg
Brenn- und Treibstoffe



Urs Kohli
Landwirtschaft



Bernhard Stalder
Konsumwaren



Anja Egli
Lernende Detailhandel



Barbara Reichenbach
Administration



Esther Brand
Administration



Bruno Schletti
Magaziner



Eugen Reichenbach
Magaziner



Fritz Reichenbach
Chauffeur



Kari Reichenbach
Chauffeur



Carmen Raaflaub
Aushilfe



Romeo Cairol
Aushilfe



Therese Herrmann
Aushilfe



Walter Sumi
Aussendienst Provimi



Esther von Siebenthal
Reinigungskraft



JAHRESBERICHT

«Die Geschichte lehrt, dass man aus der Geschichte nichts lernt.» Dieses bekannte Sprichwort trifft wohl bestens zu in Bezug auf die riesige globale Finanzkrise, welche Zehntausende in den Konkurs getrieben hat und Millionen von Arbeitslosen forderte. Kaum hat sich die Finanz- und Bankenbranche etwas erholt, werden wieder Boni in Millionenhöhe ausbezahlt. Wir schätzen uns glücklich, dass wir im Saanenland zwei regional fest verankerte Bankinstitute haben, welche zum Glück nicht nach dem Prinzip der absoluten Gewinnmaximierung arbeiten.

316 LANDI-Genossenschaften sind Mitglieder der fenaco mit total 48038 Mitgliedern. Die fenaco beschäftigt 8127 Mitarbeitende, davon rund 400 Lernende. Das Spüren des Pulses in unserer Dachorganisation ist sehr wichtig für uns.

«Chancen und Risiken im Agrarhandel mit der EU». Der Professor für Volkswirtschaftslehre Matthias Binswanger legte an der Gwatt-Tagung 2010 fundiert dar, warum dieser Freihandel das Ende der schweizerischen Landwirtschaft bedeuten könnte. Freihandel führt nicht zum befreiten Bauern, sondern zur «Befreiung» der Schweiz von den Bauern. So seine Version. Verlieren würden dabei nicht nur die Landwirte, sondern auch die Konsumenten, die gesunde regionale Produkte kaum noch kaufen könnten. Ein EU Freihandelsabkommen wäre auch für die immer grösser werdenden Betriebe eine schwer zu bewältigende Herausforderung. Ganz anders sehen dies natürlich unsere Grossverteiler, die im Freihandelsabkommen gerade auch für Qualitätsprodukte aus der Schweizer Landwirtschaft einen wachsenden Markt sehen. Nach Hansueli Loosli, Vorsitzender der Geschäftsleitung bei Coop, würde bei einem Nein der einheimische Markt beträchtlich schrumpfen. Wer hat recht? Heute kann unsere Landwirtschaft die Schweiz noch zu 58 % selbst versorgen.

Das Jahr war sehr ertragsreich. Die Heuernte brauchte aber trotz der technischen Hilfsmittel Geduld, und es gab etwas mehr Gustiheu (schlechte Qualität),

Ausgetretene Mitarbeitende

Heinz Weber per 31.07.2009
Hans Zeller per 31.08.2009
Daniela Ryter per 31.12.2009
Esther Wyss per 31.12.2009



als dem Einen oder Andern lieb war. Leider haben sich auch die Milch- und Viehpreise nicht erholt. Hoffentlich wird die gemeinschaftliche Milchverarbeitung bald Tatsache, und damit die Erfüllung des grossen Wunsches, dass für die gesamte Region ein besserer Milchpreis generiert werden kann. Dies bedingt auch die Bereitschaft jedes einzelnen Landwirtes sich für die Region einzusetzen, damit der umgesetzte Franken über die Arbeitnehmer wieder im Saanenland ausgegeben wird. Man muss sich doch Fragen, ob ein Produkt nicht manchmal ein paar Franken mehr wert ist, wenn dafür Arbeitsplätze in der Region erhalten werden können. Schliesslich investiert auch die LANDI ihren Ertrag in Arbeitsplätze und Anlässe im Saanenland.

Der Beschluss des Vorstandes, fast alle Futtermittel im Grund zu verkaufen, hatte zur Folge, dass ein zweiter Mann seinen Arbeitsplatz dorthin verlegte. Mit dem zweiten Mitarbeiter im Grund können Wartezeiten vermieden werden und die Lagerhalle ist nun auch am Samstag Vormittag offen. Die Lieferungen an Hotels sowie der Kundenlieferdienst musste preislich nach oben angepasst werden. Um die Kostenwahrheit kommen auch wir als LANDI nicht herum. Das heisst: Zweige, die wir mit höherem Aufwand als Ertrag betreiben, müssen angepasst oder allenfalls aufgegeben werden. Deshalb ist das Überprüfen der Monatsergebnisse sowie der Vorjahresvergleich für den Vorstand eine wichtige Aufgabe. Es zeigt uns auf, wo wir stehen. Schwankungen gibt es selbstverständlich immer.

Das Klima im Detail- und Futtermittelhandel wird zusehends härter und rauer. Dass wir uns in diesem Umfeld im Geschäftsjahr 2009 behaupten konnten, erfüllte uns mit Erleichterung und Dankbarkeit. Die Margen schrumpften in allen Geschäftsbereichen. Auch im Detailhandel, wo der Umsatz wieder stark gesteigert werden konnte. Wohl konnten wir 2009 in Litern gemessen mehr Brenn- und Treibstoffe absetzen. Wegen der, zum Glück, wieder gesunkenen Preise wurde aber um über 1,1 Mio. Franken weniger Umsatz generiert.

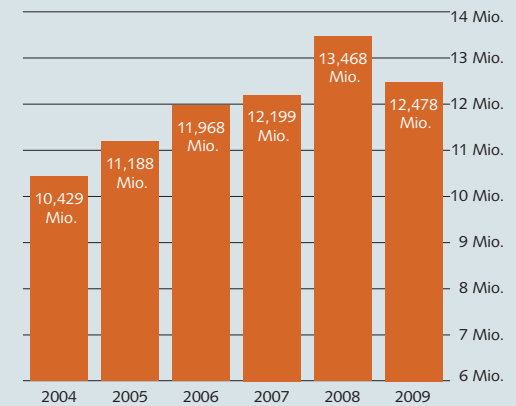
Ohne eure Treue zu unserer LANDI, liebe Mitglieder und Kunden, wäre aller Einsatz umsonst. Nur dank euch wurde dieses Ergebnis möglich. Wir werden alles daran setzen, euch auch im 2010 auf allen Ebenen eine gute Dienstleistung anzubieten. Wir zählen auch in diesem Jahr auf eure Solidarität zu unserer LANDI!

Toni Reichenbach
Präsident

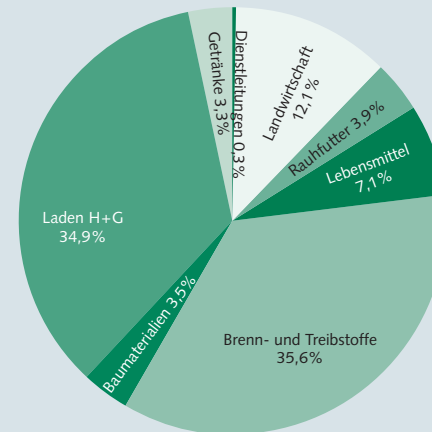
Mario Cairolì
Geschäftsführer

DIAGRAMME

Auch im 2009 sind wir mengenmässig weiter gewachsen. Die hohen Brenn- und Treibstoffpreise im 2008 wirkten sich stark auf den Umsatz aus. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Zuwachs im Laden sehr erfreulich. Bei den anderen Geschäftszweigen konnte der Umsatz in etwa gehalten werden. Die Aufteilung der Umsätze auf die verschiedenen Standbeine ist im Kuchendiagramm ersichtlich.

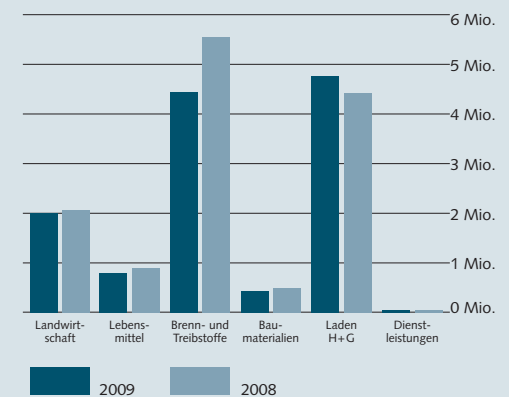


Umsätze 2004–2009



in % vom Gesamtumsatz

Warenumsätze 2009



Umsätze 2009 / 2008



ERFOLGSRECHNUNG

vom 1. Januar bis 31. Dezember

Betriebsertrag	2009 CHF	2008 CHF
Landwirtschaft	1 999 994	2 060 915
Laden H+G	4 767 393	4 425 220
Lebensmittel	786 427	900 356
Baumaterial	442 040	486 376
Brenn- und Treibstoffe	4 439 129	5 542 376
Warenverkauf Total	12 434 982	13 415 243
Warenaufwand	10 608 987	11 385 570
Bruttogewinn	1 825 995	2 029 673
Dienstleistungen	158 364	158 625
Wertberichtigungen und Nebenerlöse	26 909	10 440
Betriebsertrag	2 011 268	2 198 738

Betriebsaufwand

2009
CHF

2008
CHF

Betriebsaufwand	2009 CHF	2008 CHF
Personalaufwand	1 415 237	1 456 439
Mietaufwand	9 532	6 967
Unterhalt und Reparaturen	95 718	132 142
Energieaufwand	35 753	31 861
Übriger Betriebsaufwand	4 553	11 650
Sachversicherungen und Gebühren	41 032	40 232
Verwaltungsaufwand	123 957	117 715
Werbe- und Verkaufsaufwand	23 056	15 710
Sonstiger Betriebsaufwand	333 601	356 277
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (E I)	262 430	386 022
Finanzaufwand	82 954	106 609
Finanzertrag	18 855	18 392
Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (E II)	198 331	297 805
Abschreibungen mobile Sachanlagen	140 440	144 002
Abschreibungen immobile Sachanlagen	228 539	243 800
Abschreibungen	368 979	387 802
Ergebnis vor Steuern (E III)	-170 648	-89 997
Gewinnsteuern	2 561	4 489
Betriebsergebnis (E IV)	-173 209	-94 486
Ausserordentlicher Ertrag	175 286	94 486
Statuarisches Ergebnis	2 077	0



BILANZ

per 31. Dezember

Aktiven	2009 CHF	2008 CHF	Passiven	2009 CHF	2008 CHF
Flüssige Mittel	78 364	350 282	Verbindlichkeiten Lieferung und Leistung	245 391	279 059
Forderungen Lieferung und Leistung	910 475	1 095 326	Kontokorrent fenaco	401	934 842
Sonstige kurzfristige Forderungen	5 181	5 069	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	41 788	71 459
Warenvorräte	1 071 278	1 255 893	Kurzfristige Rückstellungen	0	28 198
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8 918	10 432	Passive Rechnungsabgrenzungen	46 912	59 342
Umlaufvermögen	2 074 215	2 717 002	Kurzfristiges Fremdkapital	334 492	1 372 900
Beteiligungen	204 108	190 908	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 823 133	2 682 335
Mobile Sachanlagen	167 502	246 391	Langfristiges Fremdkapital	2 823 133	2 682 335
Immobilien Sachanlagen	2 041 242	2 228 298	Offene Reserven	1 329 441	1 327 364
Anlagevermögen	2 412 851	2 665 597	Eigenkapital	1 329 441	1 327 364
Aktiven	4 487 066	5 382 599	Passiven	4 487 066	5 382 599